

Ausstellungsbesuch im Museum der Arbeit

Im Museum der Arbeit besuchen wir die Ausstellung *Grenzenlos. Kolonialismus, Industrie und Widerstand*. Im Rahmen einer Führung wird es spannendes zu Hamburgs Rolle in der Kolonialzeit zu entdecken geben:

Hamburg gehörte zu den wirtschaftlichen Zentren des europäischen Kolonialismus. Zahlreiche Hamburger Unternehmen verarbeiteten Produkte aus den Kolonien, welche dann von Menschen in ganz Europa konsumiert wurden. Güter wie Kautschuk, Kakao und Elfenbein waren gängig. Die Menschen, die diese Produkte gewannen, wurden jedoch oft versklavt und zur Arbeit gezwungen. Dabei leisteten sie auf unterschiedlichen Wegen Widerstand.

Dieser geschichtliche Zusammenhang interessiert mich persönlich sehr, da ich mich seit Jahren für den Ausbau des Fairtrade-Handels einsetze.

Datum: 21. November, 15 Uhr

Treffpunkt: Am Museum der Arbeit

Kosten: 8 €

Anmeldung: per Mail an kontakt@sven-tode.de
Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben.

Plätze begrenzt.



Photo: Jean-Marc Montes

Weihnachtsfahrt nach Lüneburg

Zum Abschluss des diesjährigen Kulturprogramms steht traditionell unsere Weihnachtsfahrt ins Haus. Dieses Mal geht es in die Salzstadt Lüneburg. Die Hansestadt liegt ca. 50 km südöstlich von Hamburg und zeichnet sich insbesondere durch ihren mittelalterlichen Stadtkern aus. In Lüneburg werden wir zunächst das historische Rathaus besichtigen. Anschließend besuchen wir die Weihnachtsmärkte im Stadtzentrum. Diese machen dank ihres tollen Ambientes seit Jahrzehnten von sich reden. Ein Highlight, das in mir schon jetzt die Vorfreude weckt.

Datum: 12. Dezember, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Hamburg Hauptbahnhof; vor dem DB Reisezentrum.

Kosten: 13 €

Anmeldung: per Mail an kontakt@sven-tode.de
Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben.

Plätze begrenzt.



Markus Spiske

SPD

Hamburg neu entdecken
Gemeinsam Kultur und Geschichte der
Hansestadt erleben



Philipp Deuss



Kulturprogramm
Oktober - Dezember
2020

Hinweis: Ausbreitung von Covid-19 verhindern

Auf Grund der andauernden Pandemie ist eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen erforderlich.

Bitte denken Sie an Ihre Maske. Wir richten uns nach den Hygieneregeln der Institutionen, die wir besuchen. Änderungen vorbehalten.

Liebe Kulturgänger*innen,



das Jahr 2020 hält einige Herausforderungen bereit. Umso mehr freut es mich, dass wir dennoch ein Kulturprogramm für das zweite Halbjahr auf die Beine stellen konnten. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich wieder auf Erkundungstour gehen und spannende Orte besuchen.

In den kommenden Monaten können wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen zweier Barmbeker Kulturinstitutionen, eine Lesung, einen Museumsbesuch und eine Weihnachtsfahrt bieten. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen spannende Ziele zu besuchen und zu entdecken.

Im Anschluss an jeden Ausflug wird es Gelegenheit zu einem gemeinsamen Kennenlernen und Klönen geben. Ihre Meinungen, Wünsche und Anliegen zu erfahren, ist mir sehr wichtig. Ich freue mich auf einen anregenden Austausch.

Noch ein Hinweis zum Schluss: Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen von Nöten sind.

Ihr
Lena Toller

Hamburger Puppentheater & WIESE eG

Mit dem Hamburger Puppentheater und der WIESE eG besuchen wir zwei wichtige Kulturinstitutionen des Wahlkreises.



Im Hamburger Puppentheater wurden jüngst mit Fördergeldern die Räume behindertenfreundlich umgebaut.

In der WIESE entstehen Hamburgs modernste Probenräume für Tanz, Theater und Musik mitten in Barmbek!

WIESE



Die Geschäftsführer beider Institutionen ermöglichen uns einen exklusiven einen Blick hinter die Kulissen.

Datum: 24. Oktober, 15 Uhr

Treffpunkt: Am Hamburger Puppentheater (Bramfelder Straße 9)

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: per Mail an kontakt@sven-tode.de
Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben.
Plätze begrenzt.

Lesung & Gedenken am 9. November

Heute fast vergessen und lediglich durch eine Gedenktafel in Erinnerung behalten: auch Barmbek hatte eine Synagoge. Von 1920-1938 stand "Sche-wes Achim" (Brüderetracht) in der Glückstraße.

Nach Pogromen in der Nacht vom 9. auf den 10. November

1938 wurde von den Nationalsozialisten die Schließung der Synagoge verfügt. 1939 wurde der Verkauf des Grundstücks an arische Unternehmer erzwungen und 1943 wurde das Gebäude zerstört.

Am 9. November wollen wir u.a. mit einer

Lesung aus Ralph Giordanos Roman *Die Bertinis* den Opfern von Gwaltherherrschaft und Verfolgung gedenken.

Datum: 9. November, 18.45 Uhr

Treffpunkt: Am Schmidthchen, Friedrichsberger Straße 66

Kosten: Eintritt frei - bringen Sie gern Kerzen & Blumen mit

Anmeldung: per Mail an kontakt@sven-tode.de
Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben.

